

Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.
 Hoher-Bogen-Straße 10, 92421 Schwandorf
 Tel.: 09433 896-4150, Fax: 09433 896-4159
 E-Mail: rzo@rzo.bayern.de
 Internet: www.rinderzucht-oberpfalz.de



Rundbrief II/2025

Dr. Nibler/SK

April 2025

(AB)RECHNUNGSVERSAND per E-Mail

Für den zukünftig geplanten Versand von Dokumenten und Abrechnungen **per E-Mail** und der kommenden **E-Rechnungs-Pflicht** bitten wir Sie uns Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mitzuteilen!
 Senden Sie diese bitte an rzo@rzo.bayern.de

Bullenblatt/Ohne-Sorge-Liste

Die aktuelle Ohne-Sorge-Liste bzw. das Bullenblatt können Sie laufend auf unserer Homepage abrufen:
www.rinderzucht-oberpfalz.de/16236-Downloads.html

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Kühe			Jungkühe		
	verk. Stück	Ø-Preis € netto	verk. Stück	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stück	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto
12.03.2025	4	3.238	2	2.610	2.680	36	2.749	3.160
09.04.2025	8	13.450	4	2.875	3.300	39	2.935	3.420

Erfreulich für die Verkäufer verläuft der Großviehmarkt, vor allem im Bereich von Kühen und Jungkühen in Milch. Hohe Preise auf dem Milch- und Fleischmarkt führen zu erhöhten Steigerungspreisen. Gute funktionale Kühe mit passender Melkbarkeit und Exterieur sind sehr gefragt und können zu sehr guten Preisen abgesetzt werden. Scheuen Sie nicht Ihre überzähligen Tiere am Schwandorfer Zuchtviehmarkt anzumelden!

Kälbervermarktung

Vermarktungstag	ml. Nutzkälber	wbl. Nutzkälber	weibliche Zuchtkälber		
	Preis bei 80 kg brutto €/kg	Preis bei 80 kg brutto €/kg	verk. Stück	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
10./12.02.2025	7,70	3,70	46	97	4,23
10./12.03.2025	10,00	5,00	53	105	5,04
07./09.04.2025	11,70	6,00	51	96	5,83

Die Preise für männliche Kälber bewegen sich auf einem Allzeit-Hoch und erreichten Ende März über 12 €/kg, geringe Stückzahlen treffen auf hohe Nachfrage. Auch bei den weiblichen Zuchtkälbern können für die Jahreszeit üblich gute Preise erzielt werden.

Die Versteigerung der männlichen Nutzkälber wurde aufgrund der niedrigen Auftriebszahlen durch einen Beiratsbeschluss auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Kälber können auch weiterhin in Schwandorf angeliefert werden und werden über unsere Festvermarktung vermarktet. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Hr. Würth unter der Nummer: 0151/11513039

Denken Sie bitte weiterhin an eine rechtzeitige Enthornung Ihrer Kälber bzw. an die Kontrolle des Hornstatus beim Einsatz von hornlosen Vererbern. Kontrollieren Sie bitte auch vor Anmeldung Ihres Kalbes, ob das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter von 28 Tagen eingehalten wird!

Kälber-Festvermarktung

Das knappe Angebot an Nutzkälbern männlich wie weiblich steigerte die Preise auf Rekordhöhe. Die gute Nachfrage an Fressern und Bullen konnte eine reibungslose Vermarktung der Kälber garantieren. Durch sehr hohe Schlachtpreise und Fresserpreise werden die Kälber weiterhin gekauft und eingestallt. Die saisonale Knappheit der Kälber wird die Preise auf einem hohen Niveau halten. Weiterhin sind gesunde Kälber mit guter Entwicklung im Rahmen und Gewicht zur weiteren Mast sehr gefragt.

Innergemeinschaftlicher Handel

Aufgrund der Blauzungenkrankheit und der Fälle von Maul- und Klauenseuche in Ungarn und der Slowakei ist der innergemeinschaftliche Handel momentan nur sehr schwer möglich. Die Nachfrage diverser Länder ist jedoch nach wie vor hoch, dennoch muss abgewartet werden auf welche Einfuhrbestimmungen sich die jeweiligen Länder einigen. Sie werden über sämtliche uns zur Verfügung stehenden Kanäle informiert, sobald wieder ein Absatz möglich ist! In der Zwischenzeit können Sie wie gewohnt auf die Absatzwege Ab-Stall sowie den Zuchtviehmarkt setzen!

Mitgliederversammlung 2025

Erich Pilhofer konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. In seinem Bericht ging er auf die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Instandsetzungen am Marktgelände ein. Er prangerte die ausufernde Bürokratie, die auf die Landwirtschaft einschlägt, an. Er sagte: „Bauern müssen mit Zucht ihr Geld verdienen, was aufgrund von immer neuen Verboten, Verordnungen und zunehmender Bürokratie schwieriger wird“. Zum Schluss bedankte sich Herr Pilhofer bei allen Veterinärämtern für die gute Zusammenarbeit.

Josef Bauer, Vorsitzender des Milcherzeugerringes Oberpfalz, berichtete von der angespannten Finanzsituation beim LKV. Er forderte eine Erhöhung der Zuschüsse durch das Ministerium. Er sprach sich vehement für die Milchkuhhaltung aus. Bauer sagte, Kühe sind „Abfallbeseitiger“, denn die Tiere machen aus nicht essbarer Biomasse des Grünlandes wertvolle Milch für Lebensmittel und produzieren Dünger für die Felder. Damit kann für den Menschen wieder essbare Biomasse erzeugt werden. „Wir Bauern sind die Lösung des Problems“, so Josef Bauer.

Der Fachliche Leiter des Milcherzeugerringes Oberpfalz Dr. Thomas Nibler berichtete von einer enormen Leistungssteigerung in der Oberpfalz. Durch einige Langzeitkranke beim LKV ist die Arbeitsbelastung sehr hoch. Im züchterischen Bereich ist die Oberpfalz als erster und einziger Zuchtverband in Bayern über die Grenze von 9.000 kg Jahresleistung pro Kuh gestiegen. Züchterische Höhepunkte waren die Jungzüchterschau in Wertingen und der Besuch von Staatsministerin Michaela Kaniber auf dem

Zuchtbetrieb der Familie Pilz in Oberwahrberg, der der tausendste Betrieb im Projekt Gesundheit und Robustheit ist.

RZO-Geschäftsführer Clemens Spiegl berichtete von konstanten Absatzzahlen. Seit Ausbruch der Blauzungenkrankheit im Herbst 2024 ist der innergemeinschaftliche Handel mit Zuchtvieh gestoppt. Er gab noch einen Ausblick auf das Jahr 2025 und dankte zum Ende seines Berichts allen für die Mitarbeit und Zusammenarbeit.

Vorsitzender Erich Pilhofer führte folgende Ehrungen durch:

- Kälberfahrer:
Frau Inge und Herr Franz Hefner
aus Vorbach von 1987 bis 2024
- Einstufung weiblicher Tiere am Markt:
Herr Günther Rodestock aus Rothenstadt
bis Dezember 2024
- Fachberater Rinderzucht:
Herr Rudolf Traxinger aus Nammering
von Herbst 1988 bis März 2025



Die Geehrten vom Rinderzuchtverband mit Grußwortrednern und Ehrengästen. (Bild: Rudi Traxinger)

Anschließend überreichte Herr Dr. Beck vom STMELF an Herrn Erich Pilhofer die Staatsmedaille des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus in Silber. Er würdigte in seiner Laudatio das große Engagement von Erich Pilhofer in vielen züchterischen Ehrenämtern (Zucht, Besamung, Tiergesundheitsdienst, Bauernverband).



Ehrung Erich Pilhofer mit der Staatsmedaille in Silber durch Dr. Georg Beck vom STMELF. (Bild: Rudi Traxinger)

Dr. Stefan Neuner vom Besamungsverein Neustadt/Aisch ging in seinem Referat auf die Frage ein, ob Fleckvieh die Rasse der Zukunft ist. Die Antwort war ein klares „JA“ und ein Bekenntnis zur Rasse Fleckvieh. Er zeigte die Vorzüge beim Geburtsverlauf, bei der Gesundheit und auch bei den Zukunftsparametern wie Methan oder CO₂-Effizienz auf.

Für seinen engagierten Vortrag bedankten sich die Organisatoren mit einem Bullenmodell. Ein gemeinsames Mittagessen rundete die fachlich anspruchsvolle Mitgliederversammlung ab.

Dr. Thomas Nibler

BRS Convention 2025 – Das neue Event der Deutschen Rinderbranche

Am 04. Juli 2025 findet in den Zentralhallen in Hamm die erste BRS Convention statt. Es ist ein Großereignis für Rinderhalter aus ganz Deutschland. Geehrt werden u. a. die besten Milchviehhalter und Züchter des Jahres. Ein umfangreiches Rahmenprogramm und eine große Party sind geplant.

Der Landesverband wird eine gemeinsame Fahrt mit Bussen nach Westfalen anbieten. Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage des Landesverbandes Bayerischer Rinderzüchter.

Anpassung Befruchtungswert Bullen

Der Befruchtungswert der Bullen ist kein Zuchtwert, sondern eine ganzzahlige Prozentabweichung von der durchschnittlichen Non-Return-Rate 56. Bisher wurde ab 200 durchgeführten Erstbesamungen der Wert veröffentlicht. Mit dieser geringen Zahl an Erstbesamungen war die Zahl oft unsicher und es gab noch größere Veränderungen. Zukünftig wird erst ab 500 Erstbesamungen dieser Wert in Bullenlisten veröffentlicht. Größere Schwankungen sollten dann zukünftig vermieden werden.

Umstellung Rechnungsversand

Wichtiger Hinweis: Nachdem künftig alle Rechnungen in digitaler Form verschickt werden müssen, bitten wir Sie, uns mitzuteilen, ob wir hierfür eine separate/abweichende E-Mailadresse verwenden sollen. Sollten wir hierzu keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, werden wir Ihnen künftig die Marktabrechnungen (Gutschriften/Lastschriften) an die uns bekannte E-Mailadresse (gleiche E-Mailadresse wie für den Versand des Rundbriefes) schicken.

Empfehlung „Gezielte Paarung“

Leider ist nicht jeder Paarungsvorschlag für die „Gezielte Paarung“, welchen die Arbeitsgruppe Rinderzucht in Schwandorf macht, von Erfolg gekrönt. Die Bitte ist, dass das Schreiben zum Paarungsvorschlag in die Besamungsmappe gelegt wird, dann werden alle Beteiligten daran erinnert.

Neue Mitarbeiterin im Herdbuch



Seit 01. März 2025 unterstützt Frau Nicole Nelles den Rinderzuchtverband. Sie wird derzeit als Nachfolgerin von Frau Maria Schmidbauer in der Abteilung Herdbuch eingearbeitet. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Dr. Nibler wird Behördenleiter in Cham



Zum 01. Mai 2025 wird Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler neuer Behördenleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Cham. Ein Nachfolger steht derzeit noch nicht fest. Ziel ist es, dass die Stelle im Sommer wieder besetzt wird.

Oberfränkische Jungzüchternightshow

Am Samstag, den 22.03.2025 fand die erste Oberfränkische Jungzüchterschau in Bayreuth statt. Hier waren vor allem die Oberpfälzer Betriebe sehr erfolgreich. Jungkuh Amika (V: Moab) vom Betrieb Mosandl in Ottmaring, vorgeführt von Benedikt Nagel, wurde Champion Jung. Zum Reservechampion Mittel wurde die Sido Tochter Holly vom Betrieb Kraus in Gründlbach (Tirschenreuth), vorgeführt von Valentin Kraus, gekürt. Champion im Vorführen der Kühe wurde David Pilz aus Kallmünz mit der bekannten Kuh Gstar (V: Weltstar). Bei den Mehrkalbskühen konnte Christoph Geier mit seiner Zoom Tochter Zahra, den Reserve Gruppensieg sowie den Reserve Klassensieg bei Kühen mit 3 Kälbern für sich behaupten. Eva Bäuml und die schauerfahrene und bereits siegreiche Sina (V: Ex Machina) erreichten eine 1b Platzierung bei den Kühen mit 3 Kalbungen. Nikolas Kraus aus Tirschenreuth erreichte beim Vorführen den Klassensieg mit Kuh Loretta (V: Vlutlicht).



Wir bedanken uns bei allen Jungzüchtern für die Teilnahme und gratulieren nochmal zu den erreichten Siegen.



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Regensburg-Schwandorf



Programm Gesundheit und Robustheit (GuR) mit Herdentypisierung aller weiblichen Tiere

Selektionshilfe zu
reduzierten
**Aufzuchtkosten +
Futtereinsparung**

Zugang zu
**genomischen
Zuchtwerten**
z. B. Melkbarkeit + Euter

Überblick über
**Gesundheits-
status** der Herde

***Vorteile für
Ihren Betrieb***

**Gezielte
Anpaarung**

**Reduktion der
Typisierungskosten** um mehr
als die Hälfte

Hornstatus
Reinerbig/Mischerbig
PP*/Pp*
sowie **A1/A2-Status**

**Züchterische
Nutzung**
hochtypisierter
weiblicher Tiere

Anforderungen an den Betrieb

- Besamungseinsatz von mind. 40 % Genomischer Jungvererber (GJV)
- Teilnahme an Pro Gesund (Nachfrage beim LOP)

Sie sind interessiert?

- Frau Franziska Weingut gibt Ihnen gerne Auskunft und hilft Ihnen weiter unter der Telefonnummer **0160 91423940** oder per Mail an franziska.weingut@aelf-rs.bayern.de

NOCH BIS 31.8. FÜR PROGRAMMSTART AM 1.1.26 ANMELDEN!!!